Beilage Kurzbesprechungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **26 (1966)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Filmberater Kurzbesprechungen

Nr.5/Mai 1966

Jährlich zwölf Folgen im Abonnement der Monatszeitschrift «Der Filmberater» Gesamtpreis Fr. 15.–, Studenten (Bitte um beglaubigende Bestätigung einer Lehrperson) Fr. 10.–, Ausland Fr. 17.50

Redaktion: Dr. S. Bamberger
Versand: Buchdruckerei Maihof AG, 6000 Luzern

«Filmberater Kurzbesprechung»

Les bons vivants (Die Damen lassen bitten) 66/97

Prod.: Valoria; Verleih: Mon.Pathé; Regie: Georges Lautner,Gilles Grangier, 1965; Buch: A.Simonin,M.Audiard; Kamera:R.Lefèbvre; Musik: M.Magne; Darsteller: M.Lefèbvre, B.Lafont, P.Bertin,L.de Funès, B.Blier, D.Cowl, M.Darc u.a.

Die Laterne eines Freudenhauses wandert nach dessen gesetzlicher Aufhebung mit der erfolgreichsten Dirne in einen Adelssitz. In einer dritten Episode ziert sie den Hauseingang eines eigentlich untadeligen Versicherungsdirektors,der aber mit seinen Klubkameraden sehr viel Gefallen an weiblichen Dienstleistungen findet. Komödie, die es auf Scheinmoral abgesehen hat,aber ihr Ziel bei Augenblickskomik vergisst und so nichts als - gut gespielte und im Bild zurückhaltende - Frivolität feilbietet.

IV. Mit Reserven

Die Damen lassen bitten

«Filmberater Kurzbesprechung»

Emil and the detectives (Emil und die Detektive) 66/98

Prod.: Walt Disney; Verleih: Parkfilm; Regie: Peter Tewksbury, 1963; Buch: A.J.Carothers,nach dem Roman von Erich Kästner;Kamera: G.Senftleben; Musik: H.Schreiter; Darsteller: W.Slezak, H. Schubert, P.Ehrlich, E.I.Scholz, E.Wagner u.a.

Die Erzählung Erich Kästners von einem Jungen,der mit Hilfe von Altersgenossen einen Dieb verfolgt, dabei aber einem Bankraub auf die Spur kommt und beinahe ein Opfer der Unterwelt wird. Teilweise stark realistisch, reicht der Film nicht an die Qualität seiner Vorlage heran. Für kleinere Kinder enthält der Streifen einige zu schreckhafte Elemente.

II. Für alle

Emil und die Detektive

«Filmberater Kurzbesprechung»

Die Festung (Gefangene des Schicksals) 66/99

Prod.: Eichberg/Team;Verl.:Elite; Regie: Alfred Weidenmann,1964; Buch: E.Keindorff,J.Sibelius,nach dem Roman"Die Festung"von Henry Jaeger; Kamera: E.Serafin; Musik: G.Wilden; Darsteller:M.Held, T.Durieux, E.Knott, Chr.Linder u.a.

Vom Schicksal einer Flüchtlingsfamilie, deren Mitglieder infolge der äusseren Notsituation auch in ihrem Menschsein bedroht sind. Kolportagestreifen, der einem wohlfeilen Augenblickseffekt huldigt und jeder tieferen Glaubwürdigkeit entbehrt.

IV-V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Gefangene des Schicksals

«Filmberater Kurzbesprechung»

Hokuspokus (Wie lasse ich meinen Mann verschwinden) 66/100

Prod.: H.Domnick, Independent; Verleih: Elite; Regie: Kurt Hoffmann, 1965; Buch: E.Keindorff, J.Sibelius, nach Curt Goetz;Kamera: R.Angst; Musik: F.Grothe; Darsteller: H.Rühmann, L.Pulver, F.Tillmann, R.Münch u.a.

Originell mit Phantasiedekor und Farbeffekten arbeitende Neuverfilmung der Kriminalfarce von Curt Goetz. Belustigen die Abweichung vom üblichen Stil deutscher Filmkomödien und das durchweg gute Spiel, so bleibt der Geist in vordergründigem Spott über den Indizienbeweis und über menschliche Schwächen stecken.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche

Wie lasse ich meinen Mann verschwinden

Filmberater Kurzbesprechungen

Nr.5/Mai 66

Das AKADEMISCHE FILMFORUM 1966 wird am 19./20.November im Borromäum in Basel durchgeführt. Es ist Robert Bresson gewidmet.

«Filmberater Kurzbesprechung»

Nick Carter et le trèfle rouge 66/101

Prod.: Chaumiane, Parc; Verleih: Compt.Cin.; Regie: Jean-Paul Savignac, 1965; Buch: J.P.Savignac, nach einem Roman von C. Rank; Kamera: C.Beausoleil; Musik: A.Goraguer; Darsteller: E. Constantine, N.Courcel, J.Dassin, J.Valerie u.a.

Eddie Constantine-Nick Carter hat in Antwerpen den Räubern einer neuen Geheimwaffe nachzuspüren. Er tut es gelassen,herzhaft und handfest wie eh und je. Etwas verworrene Erwachsenenunterhaltung mit den üblichen Einlagen von Sex und Schiessereien.

III. Für Erwachsene

«Filmberater Kurzbesprechung»

Der Oelprinz 66/102

Prod.: Rialto, Jadran; Verleih: Vita; Regie: Harald Philipp, 1964; Buch: F.Denger, H.Philipp, nach Karl May; Kamera:H.Hölscher; Musik: M.Böttcher; Darsteller: L.Barker, P.Brice, St. Granger, H.Leipnitz, A.Weisgerber u.a.

Ohne mit Karl May und dessen Roman mehr als einige Namen und Motive gemein zu haben, bieten diese Abenteuer einer Siedlergruppe mit guten Roten und bösen Weissen, welche dank Winnetou und Old Surehand überwunden werden, eine annehmbare, in Gestaltung und Geist freilich völlig anspruchslose Unterhaltung.

II. Für alle

«Filmberater Kurzbesprechung»

Old Surehand I 66/103

Prod.: Rialto, Jadran; Verleih: Nordisk;Regie: Alfred Vohrer, 1965; Buch: E.Keindorff u.a., nach Karl May; Kamera: K.Loeb; Musik: M.Böttcher; Darsteller: St.Granger, P.Brice, L.Roman, M.Girotti u.a.

Old Surehand - bei Karl May ein ob der zunächst erfolglosen Brudersuche verbitterter Mann - reitet im Film als frischfröhlichdraufgängerischer Lebenskünstler gegen die bösen Weissen und die betrogenen Indianer, um schliesslich mit Hilfe Winnetou's und der Kavalleristen den Mörder seines Bruders der Strafe zuzuführen. Etwas viel Leichen, aber spannende Unterhaltung.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche

«Filmberater Kurzbesprechung»

Our man Flint (Derek Flint schickt seine Leiche) 66/104

Prod.und Verleih: Fox; Regie: Daniel Mann, 1966; Buch: H.Filmberg, B.Starr; Kamera: D.L.Fapp; Musik: J.Goldsmith; Darsteller: J.Coburn, G.Golan, E.Mulhare u.a.

Superagent Flint überwindet eine utopische Weltmacht mit Elektronik und Yoga, aber im gleichen, brutal-egoistischen Stil wie die James Bond-Streifen, deren Geschäftserfolg angestrebt wird. Ein Jux, der aber keineswegs harmlos ist.

III-IV. Für reife Erwachsene

Derek Flint schickt seine Leiche

Filmberater Kurzbesprechungen

Nr.5/Mai 66

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit den Artikel in Nr. 5/66 des Filmberaters : "Ohne freies Filmschaffen kein Schweizer Film"

The silencers (Leise flüstern die Pistolen) 66/105

Prod.: Columbia; Verleih: Vita; Regie: Phil Karlson, 1965; Darsteller: D.Martin, St.Stevens, D.Lavi, C.Charisse u.a.

Phantastisches Spionageabenteuer um eine chinesische Zentrale in Amerika, die Atomtests beeinflussen und so die Amerikaner gegen die Russen mobilisieren will. Unterhaltung mit Dean Martin, in der pikante Szenen mit Frauen und Kämpfe mit Spezialwaffen die Attraktion bilden sollen.

IV. Mit Reserven

Leise flüstern die Pistolen

Totò contro i quattro (Kriminalkommissar Totò) 66/106

Prod.: G.Buffardi; Verleih: Domino; Regie: Steno, 1963; Buch: Corbucci, Grimaldi; Kamera: C.Santoni; Musik: G.Ferrio; Darsteller: Totò, A.Fabrizi, Macario, P.de Filippo u.a.

Der bekannte Komiker gibt, unterstützt insbesondere von Peppino de Filippo und Aldo Fabrizi, in lautstarken und gestenreichen Wortgefechten einen vielfach bedrängten Polizeikommissar. Oefters ergötzlich nach italienischer Art, aber dummerweise mit einem deplazierten Witz auf das Konzil abschliessend.

IV. Mit Reserven

Kriminalkommissar Totò

Un dollaro bucato (Ein Loch im Dollar) 66/107

Prod.: Fono,Explor; Verleih: Europa; Regie: C.J.Padget, 1965; Buch: G.Finley, C.J.Padget; Kamera: T.Dry; Musik: G.Ferrio; Darsteller: M.Wood, E.Stewart, P.Cross u.a.

Entlassener Südstaaten-Offizier bringt, knapp am Meuchelmord vorbei, mit den entsprechenden Wildwestabenteuern schliesslich alle Verbrecher zur Strecke, selbst noch den schurkischen Sheriff. Spannende Unterhaltung, aber wegen der allzu grossen Häufung von Schüssen und Leichen eher nur für Erwachsene.

III. Für Erwachsene

Ein Loch im Dollar

Das Verrätertor 66/108

Prod.: Rialto, Summit; Verleih: Nordisk; Regie: Freddie Francis, 1964; Buch: J.Sanson; Kamera: D.Coop; Musik: P.Thomas; Darsteller: A.Lieven, M.Trooger, K.Kinski u.a.

Edgar Wallace's Kriminalgeschichte um eine Verbrecherbande, welche die englischen Kronjuwelen aus dem Tower raubt, aber am Betrug des Bandenchefs scheitert. Etwas zu unglaubwürdig und darum flach in der Spannung. Für Erwachsene und reifere Jugendliche.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche

Filmberater Kurzbesprechungen

Nr.5/Mai 66

Der Text des Referates von Hans Peter Manz am Akadem.Filmforum 1965:"Menschen erleiden Geschichte" ist gegen Voreinsendung von Fr.2.--in Marken bei der Redaktion des Filmberaters, Wilfriedstr.15, 8032 Zürich, zu beziehen.

«Filmberater Kurzbesprechung»

The collector (Der Fänger) 66/109

Prod.: Columbia; Verleih: Vita; Regie: William Wyler, 1965;Buch: St.Mann; Kamera: R.Krasker; Musik: M.Jarre; Darsteller: T.Stamp, S.Eggar, M.Washbourne u.a.

Mit glatter Perfektion inszenierter Alptraum, in welchem ein mit seiner Umwelt nicht zurechtkommender junger Mann ein Mädchen in den Keller eines einsamen Landhauses sperrt. Soziale und psychologische Probleme bleiben im Hintergrund. William Wyler nützt den Stoff nur, um Spannung zu produzieren und sein Publikum in eine Atmosphäre fatalen Ausgeliefertseins gegenüber dem Abseitigen zu hüllen. → Fb 5/66

III-IV. Für reife Erwachsene

Der Fänger

«Filmberater Kurzbesprechung»

Fanfare (Fanfaren des Humors) 66/110

Prod.: Sapphire-Film; Verleih: Neue Nordisk; Regie: Bert Haanstra, 1958; Buch: J.Blokker, B.Haanstra; Kamera: E.van der Enden; Musik: J.Mul; Darsteller: B.Droog, H.Kaart, I.Brinkman, W.van den Heuvel, H.Joeks u.a.

Eine Musikkapelle und schliesslich ein ganzes holländisches Dorf spaltet sich wegen eines Streites zweier Bläser in zwei Parteien, die sich gegenseitig bekämpfen und erst durch die friedliche List ihres Komponisten wieder versöhnt werden.Bodenständiger Bauernschwank von Bert Haanstra.

II. Für alle*

Fanfaren des Humors

«Filmberater Kurzbesprechung»

The loved one (Tod in Hollywood) 66/111

Prod.und Verleih: MGM; Regie: Tony Richardson, 1965; Buch: T. Southern, Chr.Isherwood, nach dem Roman von Evelyn Waugh;Kamera: H.Wexler; Musik: J.Addison; Darsteller: R.Morse, J.Winters, A. Comer, J.Gielgud, R.Morley, R.Steiger u.a.

An Evelyn Waugh sich anlehnende Satire auf kalifornische Bestattungs-Bräuche. Das Makabre betonend und zu Ueberspitzungen neigend, gelingt es der Adaptation doch, von ihrem Thema aus zu einer grundsätzlichen Kritik amerikanischer Lebensauffassungen anzusetzen. → Fb 5/66

III. Für Erwachsene*

Tod in Hollywood

«Filmberater Kurzbesprechung»

Return from the ashes (Eine Tür fällt zu) 66/112

Prod.: Mirish Corp.; Verleih: Unartisco; Regie: J.Lee Thompson, 1965; Buch: J.J.Epstein; Kamera: Ch.Challis; Musik: J.Dankworth; Darsteller: M.Schell, I.Thulin, S.Eggar, H.Lom u.a.

Kriminalstück um das Verhalten eines verwahrlosten und zynischen Spielers gegenüber seiner Frau und deren Stieftochter aus früherer Ehe. Psychologisch nicht sehr glaubwürdig,aber routiniert in Szene gesetzt. Geistig fragwürdig, da tragische Zeitereignisse (Judenverfolgung durch die Nazis) zu reiner Spannungsmache mitbenutzt werden.

IV. Mit Reserven

Eine Tür fällt zu

Filmberater Kurzbesprechungen

Nr.5/Mai 66

Die ausführliche Besprechung von "La vieille dame indigne" (Bespr.Nr.66) findet sich nicht, wie angegeben, im Filmberater 4/66, sondern in → Fb 5/66

Bagnolo - Dorf zwischen Schwarz und Rot 66/113

Prod.:B.Zöckler, Arpa-Film; Verleih: Schweizer Schul-u.Volksskino; Buch u.Regie: Bruno Jori, 1964; Kamera: J.Riedl; Musik: H. Posegga; Text: W.Schneider; Darsteller: Bewohner von Bagnolo.

Ein deutscher, mit Recht ausgezeichneter Dokumentarfilm über ein"rotes"Dorf in der Po-Ebene. Er bietet eindrücklich den realistischen Hintergrund zu Guareschi's Dorfgeschichten. Darum allen Freunden Don Camillo's und Peppone's, wie auch allen an der sozialen Frage Interessierten zu empfehlen. Diskussionsfilm für Erwachsene und reifere Jugendliche. → Fb 5/66

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche★★

Le journal d'une femme en blanc (Tagebuch einer Frauenärztin) 66/114

Prod.: Sopag,Arco,Gaumont; Verleih: Impérial; Regie: Claude Autant-Lara, 1965; Buch: J.Aurenche, nach dem Roman von Adnré Soubiran; Kamera: M.Kelber; Musik: M.Magne; Darsteller: M.J.Nat, J.Valmont, C.Gensac u.a.
Anhand repräsentativer Beispiele von Frauen, die durch eine Schwangerschaft in Schwierigkeiten geraten, wird für die Möglichkeit der Empfängnisverhütung plädiert. Französischer Thesenfilm, der einseitig argumentiert und Stimmungsmache statt sachliche Meinungsbildung betreibt, darum den aufgegriffenen Problemen in entscheidenden Aspekten nicht gerecht zu werden vermag.

IV. Mit Reserven

Tagebuch einer Frauenärztin

Le bambole (Die Puppen) 66/115

Prod.: Documento, Orsay; Verleih: Vita; Regie: Dino Risi, Luigi Comencini, Franco Rossi, Mauro Bolognini, 1964; Buch: R.Sonego, L.Salce u.Steno, R.Sonego u.L.Magni, L.Benvenuti u.P.de Bernardi; Darsteller: N.Lisi, N.Manfredi,E.Sommer, M.Arena, M.Vitti, O.Orlando, G.Lollobrigida,J.Sorel,A.Tamiroff u.a.
Vier Episoden von Frauen: die erste treibt ihren Gatten durch ein überlanges Telephongespräch in die Arme der Nachbarin,die zweite sucht den ideal gebauten Zeugungspartner, die dritte möchte von ihrem rüpelhaften Gatten loskommen,die vierte verführt den Sekretär eines Prälaten. Teils bloss frivole, teils ohne Hemmung an Amoral sich ergötzender Streifen.

IV-V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Die Puppen

Uno straniero a Sacramento (Pistolen ohne Gesetz) 66/116

Prod.: Film d'Equipe; Verleih: Europa; Regie: Serge Bergon,1965 Buch: S.Bergon,nach dem Roman von J.Murphy; Kamera: A.Albert;Musik: F.De Stephen; Darsteller: M.Hargitay, J.Hill, B.Frey, L. Benett, A.Brown u.a.
Reicher, aber skrupelloser Grundbesitzer lässt, um deren Viehherden zu bekommen, einen Vater und zwei seiner Söhne ermorden. Der dritte nun führt nach vielen Abenteuern den Mörder und seine Bande der gerechten Strafe zu. Nach der gewohnten Art der Wildwestfilme, aber allzu roh und brutal. Daher nur für Erwachsene.

III. Für Erwachsene

Pistolen ohne Gesetz

Filmberater Kurzbesprechungen

Nr.5/Mai 66

Das alphabetische Titelverzeichnis der im Jahre 1965 publizierten 327 Kurzbesprechungen (jeweils auch mit Angabe der Einstufung) ist gegen Voreinsendung von Fr.2.--in Marken erhältlich bei der Redaktion des "Filmberaters", Wilfriedstr. 15, 8032 Zürich.

«Filmberater Kurzbesprechung»

Une femme mariée 66/117

Prod.: Columbia; Verleih: Vita; Regie und Buch: Jean-Luc Godard, 1964; Kamera: R.Coutard; Musik: L.van Beethoven; Darsteller: M. Meril, Ph.Leroy, B.Noel, R.Leenhardt u.a.

Banale Dreiecksgeschichte zwischen zweimal verheirateter Ehefrau, zweimal verheiratetem Ehemann und früher verheiratetem Liebhaber, der zum zweiten Mal heiraten möchte. Godards halbintellektuelle und optische Bluffs können die nur halbkritische Sympathie mit standpunktlosen Lebensanschauungen und die fehlende Konzeption einer irgendwie ernstzunehmenden Aussage nicht verdecken.

IV-V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

«Filmberater Kurzbesprechung»

Fureur sur le Bosphore (A 077: Vollmacht für Jack Clifton) 66/118

Prod.: Fida, Roitfeld; Verleih: Idéal; Regie: Terence Hathaway, 1965; Buch: A.De Riso, N.Scolaro; Kamera: J.J.Baena; Musik: P. Piccioni; Darsteller: K.Clark, Ph.Hersent, M.Lee, F.Snacho u.a.

Agentenfilm nach dem Vorbild der James Bond-Filme, jedoch mit zweitrangigen Schauspielern. Das Drehbuch muss deutliche Anleihen bei anderen gleichartigen Streifen machen. Wegen der breit ausgespielten Brutalität und unnötigen Sexeinlagen Reserven.

IV. Mit Reserven

A 077 : Vollmacht für Jack Clifton

«Filmberater Kurzbesprechung»

Der Arzt stellt fest 66/119

Prod.:L.Wechsler,Fono,CCC; Verleih: Praesens; Regie: Alexander Ford, 1966; Buch: D.Wechsler, nach W.M.Diggelmann; Kamera: E. Schüftan; Darsteller: T.Lomnicki, S.Bethmann, F.Matter, Ch.Regnier, F.Tanner, D.Borsche, M.Troger u.a.
Hineinverwoben in die Geschichte eines Oberarztes schneidet der Bericht über Geburt, Abtreibung, Empfängnisregelung und eine ledige Mutter viel zu viele Fragen an, als dass er auch nur eine ernsthaft angehen, geschweige denn hilfreich klären könnte.Diese Oberflächlichkeit, die sich nicht um eine eigentlich ethische Begründung bemüht, entwertet auch die medizinischen Ausschnitte aus der Zürcher Frauenklinik. Leider kein echter Beitrag zu echten Fragen.
III-IV. Für reife Erwachsene

«Filmberater Kurzbesprechung»

Baby Doll 66/120

Prod.und Verleih: WB; Regie: Elia Kazan, 1957; Buch: nach Tennessee Williams; Kamera: B.Kaufman; Musik: K.Hopkins; Darsteller: K.Malden, C.Baker, E.Wallach, M.Dinnock u.a.
Drehbuchautor Tennessee Williams und Regisseur Elia Kazan zeichnen kalt u.deutlich das Geschick eines nur auf dem Papier verheirateten Mädchens im Staate Mississippi,seines Mannes,eines bankrotten Müllers,sowie eines Sizilianers,der in die Scheinehe einbricht.Verdeckte u.erwachende Leidenschaften vollenden den Verfall des Hauses.Als berechnete Schilderung fragwürdiger Charaktere meisterhaft präzis. Die fast klinische Darstellung der Leidenschaften und der Lebensdekadenz lässt jedoch menschliche Anteilnahme und engagiertes Ethos vermissen.
IV-V. Mit ernsten Reserven, abzuraten